

Bachelorarbeit Hebammenwissenschaft

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung (englisch)	Bachelor Thesis Midwifery										
Leistungspunkte	15										
Modulverantwortlich	UMR/Lehrstuhl Hebammenwissenschaft										
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Dorothea Tegethoff										
Sprache	Deutsch										
Zulassungsbeschränkung	keine										
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine										
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Hebammenwissenschaft 22.05.2025										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Beginn/ Angebotsturnus	jedes Semester										
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können die Effektivität und Qualität ihres beruflichen Handelns während peripartaler Betreuungsprozesse auf Grundlage hebammen- und bezugswissenschaftlicher Methoden, Theorien und Forschungsergebnisse analysieren, evaluieren und reflektieren.</p> <p>Die Studierenden sind in Lage eine eigene Forschungsfrage zu entwickeln und können diese in Form einer komplexen, literaturbasierten Übersichtsarbeit unter Einhaltung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens formulieren. Mit dieser Bachelorarbeit können die Studierenden einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Hebammenwissenschaft leisten.</p>										
Lehrinhalte	Begleitseminar zur Bachelorarbeit										
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.										
Lehrveranstaltungen	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS						
Seminar	2 SWS										
Gesamt	2 SWS										
Lernformen	Literaturstudium, Selbststudium										
Arbeitsaufwand für Studierende	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit</td> <td>30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td>30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung</td> <td>360 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td>450 Std.</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	30 Std.	Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit	30 Std.	Strukturiertes Selbststudium	30 Std.	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	360 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	450 Std.
Präsenzzeit	30 Std.										
Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit	30 Std.										
Strukturiertes Selbststudium	30 Std.										
Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	360 Std.										
Gesamtarbeitsaufwand	450 Std.										
Prüfungsvorleistungen	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (12 Wochen)										
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.										
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.										
Hinweise	keine										
Modulnummer	4102000										

Biomedizinische Grundlagen 1

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (englisch)	Biomedical Fundamentals 1
Leistungspunkte	6
Modulverantwortlich	UMR/Lehrstuhl Hebammenwissenschaft
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Sandra Hofmeister
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Hebammenwissenschaft 22.05.2025 B.Sc. Hebammenwissenschaft 04.07.2023 B.Sc. Hebammenwissenschaft 22.07.2020
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn/ Angebotsturnus	Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Anatomie und Physiologie ausgewählter Organsysteme beschreiben und entsprechende Sachverhalte korrekt bezeichnen. Sie verfügen über ein breites Wissen über den weiblichen Körper, insbesondere das weibliche Becken, den weiblichen Beckenboden, das weibliche Genital und die weibliche Brustdrüse. Die Studierenden können aufgrund grundlegender Kenntnisse über die Mikrobiologie, Hygienemaßnahmen und ihr Verhalten als medizinisches Fachpersonal ableiten und können peripartal relevante Infektionskrankheiten und deren Epidemiologie beschreiben und die Zielgruppe dementsprechend beraten. Sie kennen ausgewähltes medizinisches und geburtshilfliches Instrumentarium (insbesondere das CTG) und können dieses sachgemäß anwenden.
Lehrinhalte	Grundlagen der Anatomie und Physiologie ausgewählter Organsysteme und med. Terminologie spezielle Anatomie und Physiologie des weiblichen Körpers Grundlagen der Mikrobiologie und fachspezifische Infektiologie Instrumentenkunde und CTG
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Lehrveranstaltungen	Seminar 3 SWS Vorlesung 2 SWS Gesamt 5 SWS
Lernformen	Referate, Arbeitsgruppen, Vortrag, Literaturstudium, Selbststudium
Arbeitsaufwand für Studierende	Präsenzzeit 75 Std. Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit 10 Std. Strukturiertes Selbststudium 85 Std. Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung 10 Std. Gesamtarbeitsaufwand 180 Std.
Prüfungsvorleistungen	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Kategorie	Inhalt
Hinweise	Die Klausur kann gemäß RPO auch als Multiple-Choice-Prüfung, E-Klausur oder Hausklausur abgelegt werden. Die Prüfungsform ist spätestens in der zweiten Vorlesungswoche durch die Prüfperson bekanntzugeben.
Modulnummer	4100660

Biomedizinische Grundlagen 2 und Embryologie

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (englisch)	Biomedical Fundamentals 2 and Embryology
Leistungspunkte	3
Modulverantwortlich	UMR/Lehrstuhl Hebammenwissenschaft
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Jana Hartwig
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Hebammenwissenschaft 22.05.2025 B.Sc. Hebammenwissenschaft 04.07.2023 B.Sc. Hebammenwissenschaft 22.07.2020
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn/ Angebotsturnus	Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Anatomie und Physiologie ausgewählter Organsysteme beschreiben und verfügen über vertiefte Kenntnisse ausgewählter physiologischer Vorgänge. Sie sind in der Lage, die Funktionsweise der Plazenta und Entwicklung des Embryos und der Plazenta von der Fertilisation über alle Phasen der Schwangerschaft, Geburt und Plazentarperiode zu beschreiben. Die Studierenden können die Unterschiede und beeinflussenden Faktoren von Gesundheit und Krankheit darstellen.
Lehrinhalte	Grundlagen der Anatomie und Physiologie ausgewählter Organsysteme Embryologie und der Plazentaentwicklung Allgemeine Pathologie
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung 3 SWS Gesamt 3 SWS
Lernformen	Vortrag, Literaturstudium, Selbststudium
Arbeitsaufwand für Studierende	Präsenzzeit 45 Std. Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit 10 Std. Strukturiertes Selbststudium 25 Std. Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung 10 Std. Gesamtarbeitsaufwand 90 Std.
Prüfungsvorleistungen	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	Die Klausur kann gemäß RPO auch als Multiple-Choice-Prüfung, E-Klausur oder Hausklausur abgelegt werden. Die Prüfungsform ist spätestens in der zweiten Vorlesungswoche durch die Prüfperson bekanntzugeben.
Modulnummer	4100670

Evidenzbasierte Hebammen- und Gesundheitswissenschaft

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (englisch)	Evidence-based Midwifery and Health Science
Leistungspunkte	6
Modulverantwortlich	UMR/Lehrstuhl Hebammenwissenschaft
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Dr. Anja Wollny, Prof. Dr. Dorothea Tegethoff
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraus- setzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraus- setzung	keine
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Hebammenwissenschaft 22.05.2025
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn/ Angebotsturnus	Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Wissenschaftliches Arbeiten:</p> <p>Nach dem Modul können die Studierenden wissenschaftstheoretische Grundbegriffe und Paradigmen beschreiben. Sie können die formalen Regeln, Arbeitstechniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden. Sie sind in der Lage Unerlaubtes (z.B. Plagiate) in der Wissenschaft zu erkennen, zu vermeiden und adäquate statistische Methoden und entsprechende Lernstrategien anzuwenden. Die Studierenden recherchieren relevante Fachliteratur (auch Leitlinien) und können diese nach evidenzbasierten Kriterien (alleine und in Gruppen [Kollaboration oder Journal Club]), in Verbindung mit ihrer Arbeit bewerten und hiervon Forschungsfragen ableiten. Die Studierenden sind in der Lage, eine wissenschaftliche Arbeit nach evidenzbasierten Kriterien zu entwickeln. Die Studierenden kennen Grundlagen zum Erstellen von Fall-Berichte, Entwicklung von Studiendesigns auch in Bezug auf Versorgungs-Forschung.</p> <p>Nach dem Modul haben die Studierenden einen Überblick über aktuelle Forschungsmethoden und -ansätze in Hebammenwissenschaft und den Gesundheits-Wissenschaften, sie können entsprechend ihrer Fragestellung eine adäquate Forschungsmethode auswählen. Sie können ihre Fragestellung, Methoden, Ergebnisse und Diskussion adäquat beschreiben und können Methoden der Epidemiologie, Demographie, Evidence Based Medicine und insbesondere Evidence Based Midwifery anwenden. Die Studierenden sind in der Lage die Bedeutung der Wissenschaft für ihre Tätigkeit als Hebamme zu beschreiben, sie können sich Forschungsgebiete der evidenzbasierten Hebammenwissenschaft erschließen, können neue evidenzbasierte Technologien in ihr berufliches Handeln übertragen und berufsbezogene Fort- und Weiterbildungsbedarfe erkennen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten an der Entwicklung von Qualitätsmanagementkonzepten, Risikomanagementkonzepten, Leitlinien und Expertenstandards mitzuwirken.</p> <p>Sie sind in der Lage aktuelle Entwicklungen der Digitalisierung der Hebammenversorgung zu beobachten, zu erproben und zu diskutieren.</p>
Lehrinhalte	<p>Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</p> <p>Recherche, Analyse und Synthese von Studien</p> <p>Forschungsmethoden qualitativ und quantitativ: Datenerhebung und Datenauswertung,</p> <p>Präsentation von Forschungsergebnissen</p> <p>Forschungsethik, Datenschutz</p>
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

Kategorie	Inhalt
Lehrveranstaltungen	Seminar 3 SWS
	Vorlesung 2 SWS
	Gesamt 5 SWS
Lernformen	Literaturstudium, Selbststudium
Arbeitsaufwand für Studierende	Präsenzzeit 75 Std.
	Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit 10 Std.
	Strukturiertes Selbststudium 65 Std.
	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung 30 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand 180 Std.
Prüfungsvorleistungen	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Hausarbeit - 10 Seiten oder Referat/ Präsentation (20 Minuten) Bekanntgabe der Prüfungsform spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	keine
Modulnummer	4101950

Gesundheitswissenschaftliche Aspekte in der Hebammenwissenschaft 1

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (englisch)	Health Science Aspects in Midifery Science 1
Leistungspunkte	3
Modulverantwortlich	UMR/Lehrstuhl Hebammenwissenschaft
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Katrin Hellmann
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraus- setzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraus- setzung	keine
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Hebammenwissenschaft 22.05.2025
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn/ Angebotsturnus	Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele	Sie kennen die Aufgaben des Gesundheitssystems und können den Einfluss gesell- schaftlicher Veränderungen, ökonomischer Anforderungen, technologischer sowie epidemiologischer und demografischer Entwicklungen auf die Versorgungsstruktu- ren im Gesundheits- und Sozialsystem erfassen. Sie kennen gesundheitsökonomi- sche Vorgaben und können gesundheitsökonomische Aspekte in ihr professionel- les Handeln integrieren. Sie kennen Maßnahmen zum Qualitätsmanagement und zur Qualitätssicherung und sind befähigt diese im Rahmen ihres professionellen Handelns anzuwenden
Lehrinhalte	Qualitätsmanagement Strukturen und Aufgaben des Gesundheitssystems Gesundheitsökonomie
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Lehrveranstaltungen	Seminar 1 SWS Vorlesung 2 SWS Gesamt 3 SWS
Lernformen	Referate, Arbeitsgruppen, Vortrag, Literaturstudium, Selbststudium
Arbeitsaufwand für Studierende	Präsenzzeit 45 Std. Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit 10 Std. Strukturiertes Selbststudium 25 Std. Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung 10 Std. Gesamtarbeitsaufwand 90 Std.
Prüfungsvorleistungen	keine
Prüfungsleistungen/ Vorausset- zungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Referat/ Präsentation (20 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) Bekanntgabe der Prüfungsform spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studien- ordnung.
Hinweise	Die Klausur kann gemäß RPO auch als Multiple-Choice-Prüfung, E-Klausur oder Hausklausur abgelegt werden. Die Prüfungsform ist spätestens in der zweiten Vorlesungswoche durch die Prüfperson bekanntzugeben.
Modulnummer	4101960

Gesundheitswissenschaftliche Aspekte in der Hebammenwissenschaft

2

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (englisch)	Health Science Aspects in Midifery Science 2
Leistungspunkte	9
Modulverantwortlich	UMR/Lehrstuhl Hebammenwissenschaft
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Jana Hartwig
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraus- setzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraus- setzung	keine
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Hebammenwissenschaft 22.05.2025
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn/ Angebotsturnus	Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Prävention und Gesundheitsförderung:</p> <p>Am Ende des Moduls können Studierende evidenzbasierte präventive, gesundheits- und Gesundheitskompetenz fördernde Maßnahmen für betreute Frauen, Schwangere, Gebärende, Neugeborene, Säuglinge und ihre Familien benennen. Sie können Maßnahmen zur Primär-, Sekundär-, Tertiär- Quartärprävention erläutern, diesbezüglich beraten, die Beteiligten zur Umsetzung von Präventionsmaßnahmen anleiten und die Umsetzung im Einverständnis mit den beteiligten Personen überprüfen. Sie kennen die gesetzlichen Vorgaben und Inhalte der Früherkennungsuntersuchungen bei Schwangeren und Neugeborenen. Sie können Gesundheitsgefährdungen bei Frauen, Schwangeren, Gebärenden, Neugeborenen und Familienmitgliedern erfassen und sind in der Lage entsprechende Maßnahmen zur Beseitigung der Gefährdungen und zur Gesundheitsförderung einzuleiten. Sie können kontextbezogen, auch unter Berücksichtigung von Maßnahmen der Überversorgung, präventiv-medizinische Maßnahmen kritisch und evidenzbasiert reflektieren. Sie können darüber hinaus auch eigene (Selbstschutz-) Bedarfe zur Prävention gesundheits- und berufsbezogener Gefährdungen erkennen, verfügen über angemessene Handlungsstrategien und können die Grenzen des eigenen professionellen Handelns erkennen.</p> <p>Organisationsformen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage verschiedene Formen der Organisation von Hebammentätigkeit auf nationaler und internationaler Ebene und deren Rahmenbedingungen zu beschreiben. Sie kennen das Handlungsfeld der Freiberuflerin bezüglich der Betreuung von Schwangeren, Gebärenden und Wöchnerinnen. Sie können aufgrund der vertieften Kenntnisse der vorherigen Module eine klare Grenze zwischen physiologischen und pathologischen Verläufen ziehen und können situationsgerecht ärztliche Hilfe hinzuziehen. Die Studierenden kennen Möglichkeiten der Betreuung von Schwangeren, Gebärenden und Wöchnerinnen insbesondere im außerklinischen Tätigkeitsfeld. Die Studierenden kennen tradiertes Hebammenwissen bezüglich der Betreuung von Schwangeren und Wöchnerinnen und können es kritisch untersuchen, um es ggf. folgerichtig anzuwenden. Die Studierenden kennen Maßnahmen und Kriterien, um Gebärende und die Bezugsperson im außerklinischen Umfeld zu betreuen und zu begleiten und können daraus ableiten, ob und wann ärztliche Hilfe hinzuzuziehen ist. Die Studierenden sind in der Lage die Effektivität und Qualität ihres beruflichen Handelns während peripartaler Betreuungsprozesse auf Grundlage hebammen- und bezugswissenschaftlicher Methoden, Theorien und Forschungsergebnisse zu analysieren, zu reflektieren und zu evaluieren.</p>

Kategorie	Inhalt										
	<p>Recht: Sie kennen (haftungs-)rechtliche Anforderungen und rechtsichere Möglichkeiten der Dokumentation bei allen Betreuungsprozessen und wenden dieses Wissen an.</p> <p>Geschichte: Die Studierenden kennen Grundlagen der Geschichte ihres Berufsbildes und können diese Erkenntnisse einordnen, um ein Selbstverständnis für ihr eigenes Rollenbild zu schaffen. Sie kennen die verschiedenen Berufsorganisationen auf nationaler und internationaler Ebene und können die unterschiedlichsten Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten wahrnehmen</p> <p>Ethik: Sie kennen Gesetze und Vorschriften und sind in der Lage eine Haltung zu ihrer Verantwortung zum Schutz der Menschenrechte; insbesondere Rechte und Belange von Frauen und Mädchen im Bereich der sexuellen und reproduktiven Gesundheit; Rechte und Belange von Menschen mit Behinderungen, psychischen und chronischen Erkrankungen; Entwicklung der geschlechtlichen Identität und sexuellen Orientierung; ethische Grundätze und Menschenrechte im Rahmen der Hebammen-tätigkeit – auch vor dem Hintergrund historischer Entwicklungen zu entwickeln. Sie können sich mit Werten und Ethik-Kodizes der Medizinethik und der Hebammen in Deutschland, vom Internationalen Hebammenverband (ICM) und anderer Hebammenorganisationen auseinandersetzen.</p>										
Lehrinhalte	Prävention und Gesundheitsförderung, Geschichte des Hebammenwesens, Gesundheitsökonomie, Ethische Grundlagen und Ethik im Berufsfeld, Soziologie, Organisationsformen in der Hebammenarbeit (Haftungs-)rechtliche Rahmenbedingungen										
Literatur	Literatur wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.										
Lehrveranstaltungen	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>9 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	6 SWS	Vorlesung	3 SWS	Gesamt	9 SWS				
Seminar	6 SWS										
Vorlesung	3 SWS										
Gesamt	9 SWS										
Lernformen	Referate, Arbeitsgruppen, Vortrag, Literaturstudium, Selbststudium, Training mit Simulationspersonen										
Arbeitsaufwand für Studierende	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>135 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit</td> <td>25 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td>85 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung</td> <td>25 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td>270 Std.</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	135 Std.	Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit	25 Std.	Strukturiertes Selbststudium	85 Std.	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	25 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	270 Std.
Präsenzzeit	135 Std.										
Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit	25 Std.										
Strukturiertes Selbststudium	85 Std.										
Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	25 Std.										
Gesamtarbeitsaufwand	270 Std.										
Prüfungsvorleistungen	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Referat/ Präsentation (20 Minuten) oder Hausarbeit - 10-12 Seiten Bekanntgabe der Prüfungsform spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.										
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.										
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.										
Hinweise	keine										
Modulnummer	4101970										

Kommunikative Kompetenzen

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung (englisch)	Communication Competencies										
Leistungspunkte	6										
Modulverantwortlich	UMR/Lehrstuhl Hebammenwissenschaft										
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Dr. Susanne Schrötter										
Sprache	Deutsch										
Zulassungsbeschränkung	keine										
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine										
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Hebammenwissenschaft 22.05.2025										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Beginn/ Angebotsturnus	Wintersemester										
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben ihre kommunikativen Kompetenzen vertieft und können Kommunikationsstrategien auch in herausfordernden Kontexten einsetzen. Sie kennen die Prinzipien zur Stärkung und Ermächtigung (Empowerment) und können sie situationsadäquat anwenden.</p> <p>Sie können das eigene und fremde Kommunikationsverhalten kritisch analysieren und reflektieren und sind in der Lage ein differenziertes und konstruktives Feedback zu geben.</p> <p>Sie können zielgerichtet, professionell und wertschätzend in Teams kommunizieren und kennen die Kompetenzen anderer Gesundheitsberufe. Sie können Konfliktlösungsstrategien angemessen einsetzen.</p> <p>Sie verfügen über Kommunikationskompetenzen und können Gesundheitsinformationen für Einzelpersonen, Gruppen und Gemeinschaften vermitteln. Sie sind in der Lage eigenständig Betreuungs- und Beratungsangebote (Geburtsvorbereitungskurs, Rückbildungskurs, besondere Beratungsbedarfe) für Schwangere und Wöchnerinnen zu implementieren und zu evaluieren.</p>										
Lehrinhalte	Kommunikation und Beratung Beziehungsgestaltung Gesundheitsinformationen in Gruppenschulungen										
Literatur	keine										
Lehrveranstaltungen	<table border="0"> <tr> <td>Seminar (Anwesenheitspflicht)</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung (Anwesenheitspflicht)</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar (Anwesenheitspflicht)	3 SWS	Übung (Anwesenheitspflicht)	1 SWS	Gesamt	4 SWS				
Seminar (Anwesenheitspflicht)	3 SWS										
Übung (Anwesenheitspflicht)	1 SWS										
Gesamt	4 SWS										
Lernformen	Referate, interprofessionelle Arbeitsgruppen, Vortrag, Literaturstudium, Selbststudium, Training mit Simulationspersonen										
Arbeitsaufwand für Studierende	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit</td> <td>20 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td>20 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung</td> <td>80 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td>180 Std.</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60 Std.	Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit	20 Std.	Strukturiertes Selbststudium	20 Std.	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	80 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
Präsenzzeit	60 Std.										
Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit	20 Std.										
Strukturiertes Selbststudium	20 Std.										
Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	80 Std.										
Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.										
Prüfungsvorleistungen	Anwesenheitspflicht in den Veranstaltungsarten: Seminar, Übung										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Hausarbeit - 10-12 Seiten oder Mündliche Prüfung (20 Minuten) Bekanntgabe der Prüfungsform spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.										
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.										

Kategorie	Inhalt
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	keine
Modulnummer	4101980

Notfallmanagement in der Geburtshilfe

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (englisch)	Emergency Management in Obstetrics
Leistungspunkte	3
Modulverantwortlich	UMR/Lehrstuhl Hebammenwissenschaft
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Antje Lipke
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraus- setzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraus- setzung	keine
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Hebammenwissenschaft 22.05.2025
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn/ Angebotsturnus	Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage in diesem Modul ihre erworbenen Kenntnisse zu peripartal auftretenden pathologischen Verläufen zu reflektieren und zu vertiefen und können anhand verschiedener Fallbeschreibungen ihre Fachkenntnisse und berufliche Handlungskompetenz bewerten. Sie kennen geburtshilfliche Notfälle und geeignete evidenzbasierte Maßnahmen zur Rettung von Mutter und Kind und können sich in interdisziplinären Teams professionell austauschen. Die Studierenden kennen Prozesse des Risikomanagements in der Geburtshilfe und können leitliniengestützt Prozesse für ihr eigenes Handeln ableiten. Die Studierenden kennen grundlegende anästhesiologische und labordiagnostische Methoden und können dieses Wissen in ihr berufliches Handeln einfließen lassen. In praktischen Übungen können die Studierenden ihr Wissen fallgestützt anwenden.
Lehrinhalte	Geburtshilfliche Notfälle und Übungen Grundkenntnisse zu Anästhesie und Labordiagnostik
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Lehrveranstaltungen	Seminar (Anwesenheitspflicht) 0,5 SWS Übung 1,5 SWS Vorlesung 1 SWS Gesamt 3 SWS
Lernformen	Referate, Arbeitsgruppen, Vortrag, Simulationslehre, Literaturstudium, Selbststudium
Arbeitsaufwand für Studierende	Präsenzzeit 45 Std. Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit 5 Std. Strukturiertes Selbststudium 30 Std. Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung 10 Std. Gesamtarbeitsaufwand 90 Std.
Prüfungsvorleistungen	Anwesenheitspflicht in den Veranstaltungsarten: Seminar
Prüfungsleistungen/ Vorausset- zungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Praktische Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) Bekanntgabe der Prüfungsform spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studien- ordnung.
Hinweise	Die Klausur kann gemäß RPO auch als Multiple-Choice-Prüfung, E-Klausur oder Hausklausur abgelegt werden. Die Prüfungsform ist spätestens in der zweiten Vorlesungswoche durch die Prüfperson bekanntzugeben.
Modulnummer	4101990

Pathologische Geburten und Wochenbett

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (englisch)	Pathological Births and Puerperium
Leistungspunkte	6
Modulverantwortlich	UMR/Lehrstuhl Hebammenwissenschaft
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Katrin Hellmann
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraus- setzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraus- setzung	keine
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Hebammenwissenschaft 22.05.2025
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn/ Angebotsturnus	Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen Anzeichen für Abweichungen vom physiologischen Geburtsverlauf und können dieses Wissen in praktischen Übungen anwenden. Sie kennen und wenden erforderliche evidenzbasierte Maßnahmen an, die der Gebärenden trotz pathologischer Geburt ein positives Geburtserleben ermöglichen. Sie sind in der Lage erforderliche Medikamente korrekt anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden erkennen Indikatoren, die es erforderlich machen, ärztliche Hilfe hinzuzuziehen. Sie kennen Physiologie und Pathologie der Geburt und können beides voneinander abgrenzen. Die Studierenden können der Gebärenden und der Begleitperson bei Bedarf die Notwendigkeit der ärztlichen Behandlung erklären. Die Studierenden sind in der Lage personen- und situationsorientierte Kommunikation anzuwenden und tragen so zur Qualität des Betreuungsprozesses bei.</p> <p>Die Studierenden können die Erstversorgung des Neugeborenen nach der Geburt durchführen. Sie können der Frau und der Begleitperson die Bedürfnisse eines Neugeborenen und Säuglings und die entsprechenden Anzeichen dafür erklären und die Frau und die Begleitperson zu einer altersgerechten Interaktion mit dem Neugeborenen und Säugling unterstützen. Die Studierenden kennen Maßnahmen zur Förderung eines gesunden Lebensstils und zur Förderung von Rückbildungsprozessen und können Anzeichen von Regelwidrigkeiten erkennen, die eine ärztliche Behandlung erforderlich machen. Sie kennen pathologische Zustände, wie bpsw. Puerperalfieber, puerperale Endomyometritis, Wundheilungsstörungen, Mastitis puerperalis, Wochenbettdepressionen etc. und dem jeweiligen Fall angemessene Maßnahmen für eine ärztliche Behandlung unter Weiterführung der Hebammenbetreuung. Sie erkennen Anzeichen für belastende Lebenssituationen und psychosoziale Problemlagen bei der Frau und ihrer Familie und kennen Unterstützungsmaßnahmen, auf die sie situationsabhängig hinwirken können. Die Studierenden kennen Prinzipien der Betreuung und Begleitung von Frauen und Familien mit Tot- und Fehlgeburten sowie bei Abbrüchen von Schwangerschaften nach der zwölften Schwangerschaftswoche. Die Studierenden können die besonderen Belange von Frauen mit Beeinträchtigungen und chronischen Erkrankungen sowie Frauen mit Erfahrungen von Gewalt, insbesondere sexualisierter Gewalt sowie der weiblichen Genitalverstümmelung berücksichtigen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Notwendigkeit der zeitnahen, fachgerechten und prozessorientierten Dokumentation von Maßnahmen während der peripartalen Betreuung von Mutter und Kind.</p>
Lehrinhalte	<p>Pathologische Geburtsverläufe</p> <p>Pathologische Wochenbettverläufe</p> <p>Psychosoziale Betreuung in besondere Lebenssituationen</p> <p>SkillsLab-Übungen: Geburtsverläufe</p>

Kategorie	Inhalt										
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.										
Lehrveranstaltungen	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>7 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	6 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	7 SWS				
Seminar	6 SWS										
Übung	1 SWS										
Gesamt	7 SWS										
Lernformen	Referate, Arbeitsgruppen, Vortrag, Simulationslehre, Literaturstudium, Selbststudium										
Arbeitsaufwand für Studierende	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>105 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit</td> <td>10 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td>55 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung</td> <td>10 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td>180 Std.</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	105 Std.	Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit	10 Std.	Strukturiertes Selbststudium	55 Std.	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	10 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
Präsenzzeit	105 Std.										
Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit	10 Std.										
Strukturiertes Selbststudium	55 Std.										
Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	10 Std.										
Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.										
Prüfungsvorleistungen	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)										
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.										
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.										
Hinweise	Die Klausur kann gemäß RPO auch als Multiple-Choice-Prüfung, E-Klausur oder Hausklausur abgelegt werden. Die Prüfungsform ist spätestens in der zweiten Vorlesungswoche durch die Prüfperson bekanntzugeben.										
Modulnummer	4102010										

Peripartale Handlungskompetenz 1 - Kreißsaal und Externat

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (englisch)	Peripartal Practical Competencies 1 - Delivery Room and Freelance Midwife
Leistungspunkte	15
Modulverantwortlich	UMR/Lehrstuhl Hebammenwissenschaft
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Katrin Hellmann
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraus- setzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraus- setzung	keine
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Hebammenwissenschaft 22.05.2025 B.Sc. Hebammenwissenschaft 04.07.2023
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn/ Angebotsturnus	Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben, die für die Tätigkeit im Kreißsaal und während des Externats erforderlichen Kenntnisse auf Grundlage evidenzbasierter Lehrinhalte aus den vorhergehenden Theoriemodulen erworben. Im Kreißsaaleinsatz und im außerklinischen Praktikum (Externat) haben die Studierenden in Etappen lernzielgestützt die Kompetenzen erworben, die zur Erlangung der beruflichen Handlungskompetenz bezüglich der Tätigkeit im Kreißsaal und einer freiberuflichen Hebamme erforderlich sind. Die Studierenden sind am Ende des Moduls in der Lage, sich unter Anleitung an der evidenzbasierten Förderung und Leitung physiologischer Prozesse während Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett zu beteiligen. Für Studierende mit Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Hebamme liegt der Schwerpunkt auf der Evidenzbasierung der Hebammentätigkeit.

Kategorie	Inhalt						
Lehrinhalte	<p><i>Kreißaal (240 Stunden = 6 Wochen):</i> Kennenlernen der Stationsabläufe unter Einhaltung von krankenhaushygienischen Aspekten, unter Anleitung: Erheben von Anamnesen, Untersuchungen von Gravida und Gebärenden (abdominale Palpation nach Leopold, Inspektion Abdomen und Michaelis Raute, Vitalparameter) korrektes Anlegen und Interpretieren von CTG-Mustern, Kennenlernen von Interventionen, Vor- und Nachbereitung von Räumen, Material und Instrumenten, sach- und fachgerechte Dokumentation, korrekte Fachsprache mündlich und schriftlich, Reflexion des eigenen Handelns</p> <p><i>Externat (160 Stunden = 4 Wochen):</i> Kennenlernen der Hebammenaufgaben und Tätigkeiten freiberuflicher Hebammen und hebammengeleiteter Einrichtungen (HgE), Kennenlernen von Prozessen freiberuflicher Tätigkeit insbesondere bei der Betreuung Schwangerer (Vgl. M3), Umgang mit und Interpretation des Mutterpasses, Anamnesegespräche, Auswerten des Gravidogramms und Ableiten eines Betreuungsplanes, Teilnahme an aufsuchender Hebammentätigkeit (Wochenbettbesuche), Teilnahme an Kursen der freiberuflichen Hebamme, sach- und fachgerechte Dokumentation, korrekte Fachsprache mündlich und schriftlich, Reflexion des eigenen Handelns</p> <p>Zu berücksichtigen ist Anlage 3 der HebStPrV, in der Fallzahlen zur quantitativen Überprüfung der Lehrinhalte vorgegeben sind.</p> <p>Studierende mit Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Hebamme können das Modul in einem frei wählbaren Feld der Hebammentätigkeit studieren. Ein Wechsel ist nicht erforderlich. Fallzahlen nach Anlage 3 der HebStPrV müssen nicht dokumentiert werden.</p>						
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.						
Lehrveranstaltungen	keine						
Lernformen	Praktische Übungen, Einzel- und Gruppenan- und begleitung, Literaturstudium, Selbststudium Bei Studierenden mit Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Hebamme entfällt die Praxisanleitung.						
Arbeitsaufwand für Studierende	<table> <tr> <td>Praxis</td> <td>400 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung</td> <td>50 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td>450 Std.</td> </tr> </table>	Praxis	400 Std.	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	50 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	450 Std.
Praxis	400 Std.						
Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	50 Std.						
Gesamtarbeitsaufwand	450 Std.						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Praktische Prüfung (45 Minuten) - Fallsituation Aufnahme und Anamneseerhebung						
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.						
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.						
Hinweise	keine						
Modulnummer	4101770						

Peripartale Handlungskompetenz 2 - Kreißsaal und Wochenbettstation

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (englisch)	Peripartal Practical Competencies 2 - Delivery Room and Maternity Ward
Leistungspunkte	15
Modulverantwortlich	UMR/Lehrstuhl Hebammenwissenschaft
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Kirsten Hoth
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraus- setzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraus- setzung	keine
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Hebammenwissenschaft 22.05.2025 B.Sc. Hebammenwissenschaft 04.07.2023
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn/ Angebotsturnus	Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben die für die Tätigkeit im Kreißsaal und auf Wochenbettstation erforderlichen Kenntnisse auf Grundlage evidenzbasierter Lehrinhalte aus den vorhergehenden Theoriemodulen erworben und erweitert. Im Einsatz auf der Wochenbettstation haben die Studierenden in Etappen lernzielgestützt Kompetenzen erworben, die zur Erlangung der beruflichen Handlungskompetenz bezüglich der Tätigkeit im Kreißsaal und auf Wochenbettstation erforderlich sind. Die Studierenden sind am Ende des Moduls in der Lage, sich unter Anleitung an der evidenzbasierten Förderung und Leitung physiologischer Prozesse während Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett zu beteiligen.</p> <p>Für Studierende mit Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Hebamme liegt der Schwerpunkt auf den präventiv/gesundheitsförderlichen Aspekten der Hebammentätigkeit.</p>

Kategorie	Inhalt						
Lehrinhalte	<p>Kreißaal (240 Stunden = 6 Wochen): Aufbauend auf Praxisphase 1: Erweiterte Kenntnisse zur Anamneseerstellung, Untersuchung von Gravida und Gebärenden, Interpretieren und Bewerten von CTG-Mustern, unter Anleitung: Betreuung der Gebärenden und der Begleitperson bei physiologischem Geburtsverlauf, Leitung der (Post-) Plazentarperiode, Abnabeln und Erstversorgung des Neugeborenen, Unterstützung des ersten Stillkontakts und Bonding, Durchführung von Injektionen, Blutentnahme und Legen eines Venenverweilkatheters, Legen eines Blasenkatheters (Einmal- und Dauerkatheter), Reflexion des eigenen Handelns</p> <p>Wochenbettstation (160 Stunden = 4 Wochen): Kennenlernen der Stationsabläufe unter Einhaltung von krankenhaushygienischen Aspekten, Rollenfindung im Stationsteam, unter Anleitung: Erheben von Anamnesen, Untersuchungen von Wöchnerinnen (Palpation und Inspektion der Mammae und des Abdomens, Inspektion und Beurteilung der Lochien und ggf. Geburtsverletzungen, Vitalparameter), Beteiligung an der Beratung der Wöchnerin, Betreuung und Pflege von Neugeborenen (Säuglingspflegebad, Waschung), Unterstützung der Stillbeziehung und erste Stillanleitung (unter Anleitung), Vor- und Nachbereitung von Räumen, Material und Instrumenten, sach- und fachgerechte Dokumentation, korrekte Fachsprache korrekt mündlich und schriftlich, Reflexion des eigenen Handelns</p> <p>Zu berücksichtigen ist Anlage 3 der HebStPrV, in der Fallzahlen zur quantitativen Überprüfung der Lehrinhalte vorgegeben sind.</p> <p>Studierende mit Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Hebamme können das Modul in einem frei wählbaren Feld der Hebammentätigkeit studieren. Ein Wechsel ist nicht erforderlich. Fallzahlen nach Anlage 3 der HebStPrV müssen nicht dokumentiert werden.</p>						
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.						
Lehrveranstaltungen	keine						
Lernformen	Praktische Übungen, Einzel- und Gruppenan- und -begleitung, Literaturstudium, Selbststudium Bei Studierenden mit Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Hebamme entfällt die Praxisanleitung.						
Arbeitsaufwand für Studierende	<table> <tr> <td>Praxis</td> <td>400 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung</td> <td>50 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td>450 Std.</td> </tr> </table>	Praxis	400 Std.	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	50 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	450 Std.
Praxis	400 Std.						
Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	50 Std.						
Gesamtarbeitsaufwand	450 Std.						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Praktische Prüfung (45 Minuten) - Fallsituation Erstversorgung/Pflege des Neugeborenen (U1)						
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.						
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.						
Hinweise	keine						
Modulnummer	4101780						

Peripartale Handlungskompetenz 3 - Kreißsaal, Gynäkologie und Wochenbettstation

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (englisch)	Peripartal Practical Competencies 3 - Delivery Room, Gynaecology and Maternity Ward
Leistungspunkte	15
Modulverantwortlich	UMR/Lehrstuhl Hebammenwissenschaft
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Sandra Hofmeister
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Hebammenwissenschaft 22.05.2025
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn/ Angebotsturnus	Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben die für die Tätigkeit im Kreißsaal und auf der gynäkologischen und Wochenbettstation erforderlichen Kenntnisse auf Grundlage evidenzbasierter Lehrinhalte aus den vorhergehenden Theoriemodulen erworben, erweitert und vertieft. Im Einsatz auf den genannten Stationen haben die Studierenden in Etappen lernzielgestützt alle Kompetenzen erworben, die zur Erlangung der beruflichen Handlungskompetenz bezüglich ihrer Tätigkeit erforderlich sind. Die Studierenden sind am Ende des Moduls in der Lage unter Anleitung und zunehmend selbstständig und evidenzbasiert physiologische Prozesse während Schwangerschaft und Geburt zu fördern und zu leiten. Sie können Risiken und Regelwidrigkeiten bei der Frau und dem Kind erkennen und eine kontinuierliche Hebammenversorgung unter Hinzuziehung der erforderlichen ärztlichen Fachexpertise gewährleisten. Die Studierenden haben spezielle pflegerische Kernkompetenzen auf des gynäkologisch-operativen erworben und können spezifische Krankheitsbilder und -verläufe dem theoretischen Fachwissen zuordnen.</p> <p>Für Studierende mit Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Hebamme liegt der Schwerpunkt auf Partizipation, Empowerment und Förderung der Selbstbestimmung in der Hebammentätigkeit (bzw. jeweiliger Schwerpunkt des Moduls).</p>
Lehrinhalte	<p>Kreißsaal (240 Stunden = 6 Wochen): Vertiefte Kenntnisse zu Tätigkeiten Praxisphase 1-2, unter Anleitung: Betreuung einer Gebärenden und der Begleitperson bei physiologischem aber auch bei (prospektiv) pathologischem Geburtsverlauf unter Einbeziehung der Aspekte des Empowerments und Beziehungsgestaltung, Wahrnehmung der Bedürfnisse Gebärender und Beteiligung an Maßnahmen zur Geburtsunterstützung Beteiligung an der Leitung der aktiven Geburtsphase und Anwendung entsprechender Fähigkeiten, Assistenz bei der chirurgischen Versorgung von Dammverletzungen und erste aktive Beteiligung an der Versorgung von Dammrisen I. und II. Grades, Vor- und Nachbereitung von Räumen, Material und Instrumenten, sach- und fachgerechte Dokumentation, korrekte Fachsprache mündlich und schriftlich anwenden, Reflexion des eigenen Handelns</p> <p>Gynäkologisch-operative Station (80 Stunden = 2 Wochen) Pflegerisches Grundlagenwissen, prä- und postoperative Pflegemaßnahmen, Kommunikations- und Anordnungsprozesse, stationstypische Befunddokumentation, Rollenfindung in einem Stationsteam, Vor- und Nachbereitung von Räumen, Material und Instrumenten, sach- und fachgerechte Dokumentation, korrekte Fachsprache mündlich und schriftlich, Reflexion des eigenen Handelns</p>

Kategorie	Inhalt						
	<p>Wochenbettstation (80 Stunden = 2 Wochen)</p> <p>Vertiefte Kenntnisse zu den Tätigkeiten der Praxisphase 2, unter Anleitung und zunehmend selbstständig: Erheben von Anamnesen, Untersuchungen von Wöchnerinnen (Palpation und Inspektion der Mammae und des Abdomens, Inspektion und Beurteilung der Lochien und ggf. Geburtsverletzungen, Vitalparameter), Betreuung und Pflege von Neugeborenen (Säuglingspflegebad, Waschung), Unterstützung der Stillbeziehung und Stillanleitung, situations- und bedarfsgerechte Beratung der Wöchnerin und der Begleitperson</p> <p>Zu berücksichtigen ist Anlage 3 der HebStPrV, in der Fallzahlen zur quantitativen Überprüfung der Lehrinhalte vorgegeben sind.</p> <p>Studierende mit Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Hebamme können das Modul in einem frei wählbaren Feld der Hebammentätigkeit studieren. Ein Wechsel ist nicht erforderlich. Fallzahlen nach Anlage 3 der HebStPrV müssen nicht dokumentiert werden.</p>						
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.						
Lehrveranstaltungen	keine						
Lernformen	Praktische Übungen, Einzel- und Gruppenan- und -begleitung, Literaturstudium, Selbststudium						
	Bei Studierenden mit Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Hebamme entfällt die Praxisanleitung.						
Arbeitsaufwand für Studierende	<table> <tr> <td>Praxis</td> <td>400 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung</td> <td>50 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td>450 Std.</td> </tr> </table>	Praxis	400 Std.	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	50 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	450 Std.
Praxis	400 Std.						
Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	50 Std.						
Gesamtarbeitsaufwand	450 Std.						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit - 10 Seiten oder Mündliche Prüfung (20 Minuten)</p> <p>Bekanntgabe der Prüfungsform spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</p>						
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.						
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.						
Hinweise	keine						
Modulnummer	4102020						

Peripartale Handlungskompetenz 4 - Kreißsaal, Neonatologie und Externat

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (englisch)	Peripartal Practical Competencies 4 - Delivery Room, Neonatology and Freelance Midwife
Leistungspunkte	15
Modulverantwortlich	UMR/Lehrstuhl Hebammenwissenschaft
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Kirsten Hoth
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Hebammenwissenschaft 22.05.2025
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn/ Angebotsturnus	Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die für die Tätigkeit im Kreißsaal, auf Neonatologie und im Externat erforderlichen Kenntnisse auf Grundlage evidenzbasierter Lehrinhalte aus den vorhergehenden Theoriemodulen erworben, erweitert und vertieft. Im Einsatz auf den genannten Stationen, bzw. bei der freiberuflichen Hebamme bzw. HgE haben die Studierenden in Etappen lernzielgestützt alle Kompetenzen erworben, die zur Erlangung der beruflichen Handlungskompetenz bezüglich der peripartalen klinischen und außerklinischen Tätigkeit erforderlich sind. Die Studierenden sind am Ende des Moduls in der Lage selbstständig und evidenzbasiert physiologische Prozesse zu fördern und zu leiten. Sie können Risiken und Regelwidrigkeiten bei der Frau und dem Kind erkennen und eine kontinuierliche Hebammenversorgung unter Hinzuziehung der erforderlichen ärztlichen Fachexpertise gewährleisten.
Lehrinhalte	<p>Kreißsaal (240 Stunden = 6 Wochen): Vertiefte Kenntnisse zu Tätigkeiten Praxisphase 1-3, zunehmend mehr Selbstständigkeit bei der Planung und Durchführung der Betreuung Schwangerer und Gebärender und frisch entbundener Frauen mit ihren Neugeborenen und bei allen Tätigkeiten, die im Kreißsaalalltag anfallen, Reflexion des eigenen Handelns</p> <p>Neonatologische Station (80 Stunden = 2 Wochen) Mitwirken bei (Notfall-)Versorgung von Neugeborenen und Frühgeborenen, Orientierung im Stationsalltag und Rollenfindung, Kommunikations- und Anordnungsprozesse, stationstypische Befunddokumentation, Vor- und Nachbereitung von Räumen, Material und Instrumenten, sach- und fachgerechte Dokumentation, korrekte Fachsprache mündlich und schriftlich, Reflexion des eigenen Handelns</p> <p>Externat (80 Stunden = 2 Wochen) Vertiefte Kenntnisse über die Hebammenaufgaben und Tätigkeiten freiberuflicher Hebammen und hebammengeleiteter Einrichtungen (HgE), vertiefte Kenntnisse über Prozesse freiberuflicher Tätigkeit insbesondere bei der Betreuung und Beratung Schwangerer (Vgl. M3/M8), Teilnahme an aufsuchender Hebammentätigkeit und Durchführung dieser (Wochenbettbesuche; s. M9), Teilnahme an Kursen der freiberuflichen Hebamme, sach- und fachgerechte Dokumentation, korrekte Fachsprache mündlich und schriftlich, Reflexion des eigenen Handelns</p> <p>Zu berücksichtigen ist Anlage 3 der HebStPrV, in der Fallzahlen zur quantitativen Überprüfung der Lehrinhalte vorgegeben sind.</p>
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

Kategorie	Inhalt	
Lehrveranstaltungen	keine	
Lernformen	Praktische Übungen, Einzel- und Gruppenan- und -begleitung, Literaturstudium, Selbststudium	
Arbeitsaufwand für Studierende	Praxis	400 Std.
	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	50 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	450 Std.
Prüfungsvorleistungen	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Hausarbeit - 10-12 Seiten	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Hinweise	keine	
Modulnummer	4102030	

Peripartale Handlungskompetenz 5 - Vertiefung Kreißsaal und Externat

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (englisch)	Peripartal Practical Competencies 5 - Delivery Room and Freelance Midwife
Leistungspunkte	15
Modulverantwortlich	UMR/Lehrstuhl Hebammenwissenschaft
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Kirsten Hoth
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraus- setzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraus- setzung	keine
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Hebammenwissenschaft 22.05.2025 B.Sc. Hebammenwissenschaft 04.07.2023
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn/ Angebotsturnus	Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die für die Tätigkeit im Kreißsaal und des Externates erforderlichen Kenntnisse auf Grundlage evidenzbasierter Lehrinhalte aus den vorhergehenden Theoriemodulen erworben, erweitert und vertieft. Im schwerpunktmäßigen Einsatz im Kreißsaal und Externates haben die Studierenden in Etappen lernzielgestützt alle Kompetenzen erworben, die zur Erlangung der beruflichen Handlungskompetenz bezüglich der Tätigkeit im Kreißsaal erforderlich sind. Die Studierenden sind am Ende des Moduls in der Lage selbstständig und evidenzbasiert physiologische Prozesse während der Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett zu fördern und zu leiten. Sie können Risiken und Regelwidrigkeiten bei der Frau und dem Kind erkennen und eine kontinuierliche Hebammenversorgung unter Hinzuziehung der erforderlichen ärztlichen Fachexpertise gewährleisten.
Lehrinhalte	<p>Kreißsaal (320 Stunden = 8 Wochen): Vertiefte Kenntnisse zu Tätigkeiten Praxisphase 1-4, Selbstständigkeit bei der Planung und Durchführung der Betreuung Schwangerer und Gebärender und frisch entbundener Frauen mit ihren Neugeborenen und bei allen Tätigkeiten, die im Kreißsaalalltag anfallen, selbstständiges und eigenverantwortliches Betreuen und Leiten von Geburten, Reflexion des eigenen Handelns</p> <p>Externat (80 Stunden = 2 Wochen) Vertiefte Kenntnisse über die Hebammenaufgaben und Tätigkeiten freiberuflicher Hebammen und hebammengeleiteter Einrichtungen (HgE), vertiefte Kenntnisse über Prozesse freiberuflicher Tätigkeit insbesondere bei der Betreuung und Beratung Schwangerer (Vgl. M3/M8), Teilnahme an aufsuchender Hebammentätigkeit und Durchführung dieser (Wochenbettbesuche; s. M9), Teilnahme an und Durchführung von Kursen der freiberuflichen Hebamme z.B. Geburtsvorbereitungs- oder Rückbildungskurse (M13), sach- und fachgerechte Dokumentation, korrekte Fachsprache mündlich und schriftlich, Reflexion des eigenen Handelns</p> <p>Zu berücksichtigen ist Anlage 3 der HebStPrV, in der Fallzahlen zur quantitativen Überprüfung der Lehrinhalte vorgegeben sind.</p>
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Lehrveranstaltungen	keine
Lernformen	Praktische Übungen, Einzel- und Gruppenan- und begleitung, Literaturstudium, Selbststudium
Arbeitsaufwand für Studierende	Praxis 400 Std. Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung 50 Std.

Kategorie	Inhalt
	Gesamtarbeitsaufwand 450 Std.
Prüfungsvorleistungen	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Praktische Prüfung (120 Minuten) - Fallsituation subpartale Betreuung
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	keine
Modulnummer	4101810

Peripartale Handlungskompetenz 6 - Kreißsaal, Wochenbettstation und Externat

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (englisch)	Peripartal Practical Competencies 6 - Delivery Room, Maternity Ward and Freelance Midwife
Leistungspunkte	30
Modulverantwortlich	UMR/Lehrstuhl Hebammenwissenschaft
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Antje Lipke
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Hebammenwissenschaft 22.05.2025
Dauer des Moduls	2 Semester
Beginn/ Angebotsturnus	Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben die für die Tätigkeit im Kreißsaal, auf Wochenbettstation und im Externat erforderlichen Kenntnisse auf Grundlage evidenzbasierter Lehrinhalte aus den vorhergehenden Theoriemodulen erworben, erweitert und vertieft. Im Einsatz auf den genannten Stationen, bzw. bei der freiberuflichen Hebamme bzw. HgE haben die Studierenden in Etappen lernzielgestützt alle Kompetenzen erworben, die zur Erlangung der beruflichen Handlungskompetenz bezüglich der peripartalen klinischen und außerklinischen Tätigkeit erforderlich sind. Die Studierenden sind am Ende des Moduls in der Lage, selbstständig und evidenzbasiert physiologische Prozesse zu fördern und zu leiten. Sie können Risiken und Regelwidrigkeiten bei der Frau und dem Kind erkennen und eine kontinuierliche Hebammenversorgung unter Hinzuziehung der erforderlichen ärztlichen Fachexpertise gewährleisten.</p> <p>Den Erwerb der Lernziele können die Studierenden in der staatlichen Prüfung (praktischer Teil) darstellen.</p>

Kategorie	Inhalt						
Lehrinhalte	<p>Kreißaal (200 Stunden = 5 Wochen): Vertiefte Kenntnisse zu Tätigkeiten Praxisphase 1-5, Selbstständigkeit bei der Planung und Durchführung der Betreuung Schwangerer und Gebärender und frisch entbundener Frauen mit ihren Neugeborenen und bei allen Tätigkeiten, die im Kreißaalalltag anfallen, Reflexion des eigenen Handelns, praktische Prüfung im Rahmen der staatlichen Prüfung</p> <p>Externat (160 Stunden = 4 Wochen) Vertiefte Kenntnisse über die Hebammenaufgaben und Tätigkeiten freiberuflicher Hebammen und hebammengeleiteter Einrichtungen (HgE), vertiefte Kenntnisse über Prozesse freiberuflicher Tätigkeit insbesondere bei der Betreuung und Beratung Schwangerer (Vgl. M3/M8), Teilnahme an aufsuchender Hebammentätigkeit und Durchführung dieser (Wochenbettbesuche; s. M9), Teilnahme an und Durchführung von Kursen der freiberuflichen Hebamme (M13), sach- und fachgerechte Dokumentation, korrekte Fachsprache mündlich und schriftlich, Reflexion des eigenen Handelns</p> <p>Wochenbettstation (40 Stunden = 1 Wochen) Vertiefte Kenntnisse zu den Tätigkeiten der Praxisphase 2, selbstständig: Erheben von Anamnesen, Untersuchungen von Wöchnerinnen (Palpation und Inspektion der Mammae und des Abdomens, Inspektion und Beurteilung der Lochien und ggf. Geburtsverletzungen, Vitalparameter), Betreuung und Pflege von Neugeborenen (Säuglingspflegebad, Waschung), Unterstützung der Stillbeziehung und Stillanleitung, situations- und bedarfsgerechte Beratung der Wöchnerin und der Begleitperson</p> <p>Zu berücksichtigen ist Anlage 3 der HebStPrV, in der Fallzahlen zur quantitativen Überprüfung der Lehrinhalte vorgegeben sind.</p>						
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.						
Lehrveranstaltungen	keine						
Lernformen	Praktische Übungen, Einzel- und Gruppenan- und begleitung, Literaturstudium, Selbststudium						
Arbeitsaufwand für Studierende	<table> <tr> <td>Praxis</td> <td>800 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung</td> <td>100 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td>900 Std.</td> </tr> </table>	Praxis	800 Std.	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	100 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	900 Std.
Praxis	800 Std.						
Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	100 Std.						
Gesamtarbeitsaufwand	900 Std.						
Prüfungsvorleistungen	vollständiges Logbuch und Nachweis von mind. 2000 h Praxiseinsätze						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	<table> <tr> <td>Prüfungsleistung:</td> <td>Praktische Prüfung (105 Minuten) - 1. praktischer Teil staatliche Prüfung Diese Prüfungsleistung macht 20% der Modulnote aus.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistung:</td> <td>Praktische Prüfung (150 Minuten) - 2. praktischer Teil staatliche Prüfung Diese Prüfungsleistung macht 60% der Modulnote aus.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistung:</td> <td>Praktische Prüfung (105 Minuten) - 3. praktischer Teil staatliche Prüfung Diese Prüfungsleistung macht 20% der Modulnote aus.</td> </tr> </table>	Prüfungsleistung:	Praktische Prüfung (105 Minuten) - 1. praktischer Teil staatliche Prüfung Diese Prüfungsleistung macht 20% der Modulnote aus.	Prüfungsleistung:	Praktische Prüfung (150 Minuten) - 2. praktischer Teil staatliche Prüfung Diese Prüfungsleistung macht 60% der Modulnote aus.	Prüfungsleistung:	Praktische Prüfung (105 Minuten) - 3. praktischer Teil staatliche Prüfung Diese Prüfungsleistung macht 20% der Modulnote aus.
Prüfungsleistung:	Praktische Prüfung (105 Minuten) - 1. praktischer Teil staatliche Prüfung Diese Prüfungsleistung macht 20% der Modulnote aus.						
Prüfungsleistung:	Praktische Prüfung (150 Minuten) - 2. praktischer Teil staatliche Prüfung Diese Prüfungsleistung macht 60% der Modulnote aus.						
Prüfungsleistung:	Praktische Prüfung (105 Minuten) - 3. praktischer Teil staatliche Prüfung Diese Prüfungsleistung macht 20% der Modulnote aus.						
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.						
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.						
Hinweise	keine						
Modulnummer	4102040						

Physiologisch verlaufende Schwangerschaften und Geburten

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (englisch)	Physiological Delivery
Leistungspunkte	12
Modulverantwortlich	UMR/Lehrstuhl Hebammenwissenschaft
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Anne Kreutzberg, Sandra Hofmeister
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Hebammenwissenschaft 22.05.2025
Dauer des Moduls	2 Semester
Beginn/ Angebotsturnus	Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen Methoden der Schwangerschaftsfeststellung und Ermittlung des Gestationsalters, bzw. des erwarteten Geburtstermins und können den physiologischen Schwangerschaftsverlauf beschreiben. Sie kennen die Grundbegriffe der Geburtshilfe und können geeignete diagnostische Verfahren anwenden, um den Verlauf der Schwangerschaft und des Wachstums des Ungeborenen zu beschreiben und zu dokumentieren. Sie wissen grundlegende Parameter der Anamneseerhebung, Betreuungs- und Behandlungsplanung.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Gravida hinsichtlich der physiologischen Veränderungen in der Schwangerschaft und hinsichtlich des gesunden Lebensstils zur Förderung von mütterlicher und kindlicher Gesundheit zu beraten und können geeignete evidenzbasierte Maßnahmen beschreiben, um Schwangerschaftsbeschwerden zu lindern. Sie kennen Störungen in der Frühschwangerschaft und können relevante (rechtliche) Faktoren in Bezug auf Schwangerschaftsunterbrechungen beschreiben. Die Studierenden sind in der Lage, Möglichkeiten der präpartalen fetalen Überwachung und Diagnostik zu beschreiben und zu bewerten. Sie verfügen über grundlegendes Wissen über die pflegerischen und therapeutischen Maßnahmen von (erkrankten) Schwangeren, Gebärenden und Wöchnerinnen. So kennen sie beispielsweise die Indikationen, Durchführungsmethoden und Risiken von Blutentnahmen, Injektionen, Infusionen, Transfusionen und Katheterisierung. Außerdem sind sie in der Lage grundlegende pflegerische Tätigkeiten, wie Waschen und Betten durchzuführen. Die Studierenden kennen Prophylaxen, die für das Berufsbild maßgeblich sind.</p> <p>Die Studierenden können grundlegende Kenntnisse über pflegerische Maßnahmen und die Untersuchung einer Schwangeren in praktischen Übungen demonstrieren und so einen Theorie-Praxistransfer darstellen. Die Studierenden sind in der Lage die verschiedenen Phasen der physiologisch verlaufenden Geburt zu beschreiben. Sie kennen die Geburtsmechanik und können diese mündlich und mündlich-praktisch an geburtshilflichem Demonstrationsmaterial erläutern. Die Studierenden können die Gebärende hinsichtlich der Förderung der physiologischen Geburt und zu diagnostischen oder therapeutischen Maßnahmen beraten. Die Studierenden kennen diagnostische Verfahren zur Feststellung des Geburtsfortschritts und können diese Interventionen evidenzbasiert und situationsabhängig anwenden. Die Studierenden sind in der Lage abzuleiten, wie die Gebärende bei der Schmerzbewältigung unterstützt und der Einsatz von Medikamenten unter der Geburt erfolgen sollte. Sie können die Gebärende und die Begleitperson exakt und empathisch betreuen. Die Studierenden können die (Post-) Plazentarperiode darstellen und sich an der Leitung und Überwachung dieser beteiligen.</p>

Kategorie	Inhalt										
	Sie sind in der Lage die Notwendigkeit der juristisch sicheren und vollständigen Dokumentation unter der Geburt zu erkennen und kennen verschiedene Dokumentationssysteme.										
Lehrinhalte	Schwangerenvorsorge, Pflegerisches Grundlagenwissen, Physiologische Geburten betreuen, Diagnose und Intervention in der Schwangerschaft, SkillsLab-Übungen: Präpartale Maßnahmen, Allgemeine Pharmakologie										
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.										
Lehrveranstaltungen	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>8 SWS</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>12 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	8 SWS	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	12 SWS		
Seminar	8 SWS										
Vorlesung	2 SWS										
Übung	2 SWS										
Gesamt	12 SWS										
Lernformen	Problemorientiertes Lernen, Referate, Arbeitsgruppen, Vortrag, Literaturstudium, Simulationslehre, Selbststudium										
Arbeitsaufwand für Studierende	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>180 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit</td> <td>20 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td>80 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung</td> <td>80 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td>360 Std.</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	180 Std.	Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit	20 Std.	Strukturiertes Selbststudium	80 Std.	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	80 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.
Präsenzzeit	180 Std.										
Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit	20 Std.										
Strukturiertes Selbststudium	80 Std.										
Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	80 Std.										
Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.										
Prüfungsvorleistungen	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) oder Mündliche Prüfung - 20-30 Minuten Bekanntgabe der Prüfungsform spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.										
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.										
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.										
Hinweise	Die Klausur kann gemäß RPO auch als Multiple-Choice-Prüfung, E-Klausur oder Hausklausur abgelegt werden. Die Prüfungsform ist spätestens in der zweiten Vorlesungswoche durch die Prüfperson bekanntzugeben.										
Modulnummer	4102050										

Postpartale Betreuung von Mutter und Kind

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (englisch)	Postpartal Mother and Child Care
Leistungspunkte	6
Modulverantwortlich	UMR/Lehrstuhl Hebammenwissenschaft
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Anne Kreuzberg
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Hebammenwissenschaft 22.05.2025
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn/ Angebotsturnus	Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können den physiologischen Wochenbettverlauf beschreiben und die Involutionvorgänge darlegen. Sie sind in der Lage, systematisch diagnostische und differentialdiagnostische Maßnahmen zu ergreifen und einen Wochenbettbesuch mit grundlegender allgemeiner und spezieller Beratung durchzuführen. Die Studierenden können die Wöchnerin zur Förderung der Rückbildungsprozesse und eines gesunden Lebensstils beraten. Die Studierenden kennen Grundlagen der Entwicklungs- und Bindungspsychologie und lassen dieses Wissen in die Beratung einer Wöchnerin einfließen. Die Studierenden haben Kenntnisse zu den Anpassungsvorgängen in der Neugeborenenphase, können eine Erstuntersuchung folgerichtig und korrekt durchführen und können die Reifezeichen bestimmen. Sie kennen Grundlagen zur Säuglingspflege und können dieses Wissen in praktischen Übungen anwenden. Die Studierenden kennen die Grundlagen der Laktation und Stillbeziehung und haben vertiefte Kenntnisse zum Stillen, Stillen in besonderen Situationen und zur Stillberatung und können diese während praktischer Übungen demonstrieren.
Lehrinhalte	Physiologie des Wochenbetts Laktation und Stillbeziehung Entwicklungs- und Bindungstheorien Das gesunde Neugeborene Gesunde Ernährung SkillsLab-Übungen: Betreuung von Mutter und Kind
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Lehrveranstaltungen	Seminar 4 SWS Übung 1 SWS Vorlesung 2 SWS Gesamt 7 SWS
Lernformen	Referate, Arbeitsgruppen, Vortrag, Literaturstudium, Simulationslehre, Selbststudium
Arbeitsaufwand für Studierende	Präsenzzeit 105 Std. Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit 10 Std. Strukturiertes Selbststudium 35 Std. Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung 30 Std. Gesamtarbeitsaufwand 180 Std.
Prüfungsvorleistungen	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung - 20-30 Minuten oder Klausur (90 Minuten) Bekanntgabe der Prüfungsform spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.

Kategorie	Inhalt
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	Die Klausur kann gemäß RPO auch als Multiple-Choice-Prüfung, E-Klausur oder Hausklausur abgelegt werden. Die Prüfungsform ist spätestens in der zweiten Vorlesungswoche durch die Prüfperson bekanntzugeben.
Modulnummer	4102060

Praxisanleitung - Theoretische Grundlagen

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (englisch)	Practical Instructor - Theoretical Basics
Leistungspunkte	9
Modulverantwortlich	UMR/Lehrstuhl Hebammenwissenschaft
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Kirsten Hoth
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraus- setzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraus- setzung	keine
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Hebammenwissenschaft 22.05.2025
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn/ Angebotsturnus	Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenzen, die eine Tätigkeit als Praxisanlei- terin (nach Abschluss des Studiums, zwei Jahren praktischer Tätigkeit und einer ergänzenden Weiterbildungsmaßnahme) ermöglichen. Die Studierenden sind in der Lage professionell Beziehungen zu gestalten, zu kommunizieren und zu kooperie- ren und können Konflikte bezüglich der Tätigkeit als Praxisanleitung bewältigen. Sie kennen die Grundlagen der Berufspädagogik und können Personen des multipro- fessionellen Teams, insbesondere Studierende informieren, diese anleiten und sie schulen. Die Studierenden können Praxiseinsätze fach- und situationsgerecht planen. Sie sind in der Lage, Inhalte der Anleitungen und Beratungen professionell zu vermitteln. Sie können Anleitungen kompetenzorientiert planen und durchführen und diese dokumentieren. Die Studierenden kennen Grundlagen der qualifizierten Analyse des beruflichen Handelns von Studierenden/Lernenden und können deren Handeln reflektieren.
Lehrinhalte	Vertiefung: Kommunikation und Beziehungsgestaltung Grundlagen der Berufspädagogik und Didaktik, Bewerten und Benoten Theorie in Praxis Transfer und Lernortkooperation
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Lehrveranstaltungen	Seminar 5 SWS Vorlesung 3 SWS Gesamt 8 SWS
Lernformen	Literaturstudium, Selbststudium
Arbeitsaufwand für Studierende	Präsenzzeit 120 Std. Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit 25 Std. Strukturiertes Selbststudium 45 Std. Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung 80 Std. Gesamtarbeitsaufwand 270 Std.
Prüfungsvorleistungen	keine
Prüfungsleistungen/ Vorausset- zungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Hausarbeit - 10 Seiten oder Praktische Prüfung (15 Minuten) Bekanntgabe der Prüfungsform spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studien- ordnung.
Hinweise	keine
Modulnummer	4102070

Propädeutikum Hebammenwissenschaft

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung (englisch)	Propaedeutic Course Midwifery										
Leistungspunkte	3										
Modulverantwortlich	UMR/Lehrstuhl Hebammenwissenschaft										
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Dorothea Tegethoff										
Sprache	Deutsch										
Zulassungsbeschränkung	keine										
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine										
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Hebammenwissenschaft 22.05.2025										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Beginn/ Angebotsturnus	Wintersemester										
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die für das Studium bedeutsamen, grundlegenden, Kompetenzen der (Lern-) Methodik und des Selbstmanagements und können sie selbstständig anwenden.</p> <p>Die Studierenden kennen Grundlagen des Erschließens und Bewertens gesicherter Forschungsergebnisse. Sie können die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden. Die Studierenden beginnen ihre Rolle als Hebamme und ein berufliches Selbstbild zu finden, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns orientiert. Sie kennen erste gesetzliche Grundlagen die ihr berufliches Handeln beeinflussen. Die Studierenden kennen die Grundlagen der Kommunikation und wenden diese in Übungen an.</p>										
Lehrinhalte	<p>Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens</p> <p>Grundlagen der Kommunikation</p> <p>Rolle der Hebamme in der Gesellschaft</p>										
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.										
Lehrveranstaltungen	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Gesamt	3 SWS						
Vorlesung	3 SWS										
Gesamt	3 SWS										
Lernformen	Vortrag, Präsentationen, Literaturstudium, Selbststudium										
Arbeitsaufwand für Studierende	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>45 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit</td> <td>10 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td>25 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung</td> <td>10 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td>90 Std.</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	45 Std.	Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit	10 Std.	Strukturiertes Selbststudium	25 Std.	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	10 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	90 Std.
Präsenzzeit	45 Std.										
Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit	10 Std.										
Strukturiertes Selbststudium	25 Std.										
Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	10 Std.										
Gesamtarbeitsaufwand	90 Std.										
Prüfungsvorleistungen	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit - 10-15 Seiten oder Klausur (90 Minuten)</p> <p>Bekanntgabe der Prüfungsform spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</p>										
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.										
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.										
Hinweise	Die Klausur kann gemäß RPO auch als Multiple-Choice-Prüfung, E-Klausur oder Hausklausur abgelegt werden. Die Prüfungsform ist spätestens in der zweiten Vorlesungswoche durch die Prüfperson bekanntzugeben.										
Modulnummer	4102080										

Präpartale Erkrankungen und Komorbiditäten

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (englisch)	Prepartal Diseases and Comorbidities
Leistungspunkte	6
Modulverantwortlich	UMR/Frauenklinik (UFK)
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Johannes Stubert
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraus- setzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraus- setzung	keine
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Hebammenwissenschaft 22.05.2025
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn/ Angebotsturnus	Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen gynäkologische Untersuchungsmethoden. Sie kennen gynäkologisch relevante Erkrankungen, sie können schwangerschaftsspezifische Erkrankungen und Erkrankungen in der Schwangerschaft, deren Diagnostik und Therapie beschreiben. Sie sind in der Lage, Anzeichen von Regelwidrigkeiten zu erkennen und ggfs. Ärztliche oder andere Expertise unter Weiterführung der Hebammenbetreuung hinzuzuziehen Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse zur Sexualität, Familienplanung und Reproduktionsmedizin.
Lehrinhalte	Gynäkologische Erkrankungen Sexualität, Familienplanung und Reproduktionsmedizin Schwangerschaftsspezifische Erkrankungen und maternale Komorbiditäten
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung 3.5 SWS Seminar 1 SWS Gesamt 4.5 SWS
Lernformen	Vortrag, Literaturstudium, Selbststudium
Arbeitsaufwand für Studierende	Präsenzzeit 67 Std. Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit 10 Std. Strukturiertes Selbststudium 63 Std. Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung 40 Std. Gesamtarbeitsaufwand 180 Std.
Prüfungsvorleistungen	keine
Prüfungsleistungen/ Vorausset- zungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	Die Klausur kann gemäß RPO auch als Multiple-Choice-Prüfung, E-Klausur oder Hausklausur abgelegt werden. Die Prüfungsform ist spätestens in der zweiten Vorlesungswoche durch die Prüfperson bekanntzugeben.
Modulnummer	4102090

Wissen vernetzen

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung (englisch)	Networking Knowledge										
Leistungspunkte	6										
Modulverantwortlich	UMR/Lehrstuhl Hebammenwissenschaft										
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Dorothea Tegethoff										
Sprache	Deutsch										
Zulassungsbeschränkung	keine										
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert										
Zwingende Teilnahmevoraus- setzung	keine										
Empfohlene Teilnahmevoraus- setzung	keine										
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Hebammenwissenschaft 22.05.2025										
Dauer des Moduls	2 Semester										
Beginn/ Angebotsturnus	Sommersemester										
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können das bisher erworbene Wissen mit den bisher gemachten praktischen Erfahrungen verknüpfen. Anhand von Fallbeispielen, Fallbesprechungen und deren Analyse können die Studierenden das eigene Wissen und ihre berufliche Handlungskompetenz überprüfen. Der Abgleich internationaler und nationaler Leitlinien und Standards und das Erschließen und Bewerten gesicherter Forschungsergebnisse zu geburtshilflichen Themen können durch die Studierenden entwickelt und analysiert werden. In diesem Modul sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen zu vernetzen und können es im Praxisseminar durch Simulationen etc. darstellen. Sie können ggf. eine Idee für ihre eigene Bachelorthesis unter Einbeziehung einer konkreten Fragestellung aus dem beruflichen Alltag unter dem Aspekt der Evidenz entwickeln.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die schriftlichen und mündlichen Teile der staatlichen Prüfung, welche den Abschluss des Moduls darstellen, zu absolvieren.</p>										
Lehrinhalte	<p>Berufliche Handlungskompetenz überprüfen Hebammenwissen anwenden als Familienhebamme arbeiten</p>										
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.										
Lehrveranstaltungen	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	6 SWS		
Seminar	2 SWS										
Übung	2 SWS										
Vorlesung	2 SWS										
Gesamt	6 SWS										
Lernformen	Referate, Arbeitsgruppen, Vortrag, Simulationslehre, Literaturstudium, Selbststudium										
Arbeitsaufwand für Studierende	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>90 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit</td> <td>25 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td>40 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung</td> <td>25 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td>180 Std.</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	90 Std.	Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit	25 Std.	Strukturiertes Selbststudium	40 Std.	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	25 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
Präsenzzeit	90 Std.										
Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit	25 Std.										
Strukturiertes Selbststudium	40 Std.										
Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	25 Std.										
Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.										
Prüfungsvorleistungen	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	<table border="0"> <tr> <td>Prüfungsleistung:</td> <td>Klausur (180 Minuten) - 1. schriftlicher Teil staatliche Prüfung, SoSe Diese Prüfungsleistung macht 33,3% der Modulnote aus.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistung:</td> <td>Klausur (180 Minuten) - 2. schriftlicher Teil staatliche Prüfung, SoSe Diese Prüfungsleistung macht 33,3% der Modulnote aus.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistung:</td> <td>Mündliche Prüfung (60 Minuten) - zusätzlich 20 Minuten Vorbereitungszeit, mündlicher Teil staatliche Prüfung, WiSe Diese Prüfungsleistung macht 33,3% der Modulnote aus.</td> </tr> </table>	Prüfungsleistung:	Klausur (180 Minuten) - 1. schriftlicher Teil staatliche Prüfung, SoSe Diese Prüfungsleistung macht 33,3% der Modulnote aus.	Prüfungsleistung:	Klausur (180 Minuten) - 2. schriftlicher Teil staatliche Prüfung, SoSe Diese Prüfungsleistung macht 33,3% der Modulnote aus.	Prüfungsleistung:	Mündliche Prüfung (60 Minuten) - zusätzlich 20 Minuten Vorbereitungszeit, mündlicher Teil staatliche Prüfung, WiSe Diese Prüfungsleistung macht 33,3% der Modulnote aus.				
Prüfungsleistung:	Klausur (180 Minuten) - 1. schriftlicher Teil staatliche Prüfung, SoSe Diese Prüfungsleistung macht 33,3% der Modulnote aus.										
Prüfungsleistung:	Klausur (180 Minuten) - 2. schriftlicher Teil staatliche Prüfung, SoSe Diese Prüfungsleistung macht 33,3% der Modulnote aus.										
Prüfungsleistung:	Mündliche Prüfung (60 Minuten) - zusätzlich 20 Minuten Vorbereitungszeit, mündlicher Teil staatliche Prüfung, WiSe Diese Prüfungsleistung macht 33,3% der Modulnote aus.										

Kategorie	Inhalt
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	Die Klausur kann gemäß RPO auch als Multiple-Choice-Prüfung, E-Klausur oder Hausklausur abgelegt werden. Die Prüfungsform ist spätestens in der zweiten Vorlesungswoche durch die Prüfperson bekanntzugeben.
Modulnummer	4102110